

public

Das Magazin für Entscheidungsträger in Politik & Verwaltung

9/2020



KLARE ANSAGEN!

WINTERTOURISMUS WILL VORGABEN ZUM ÜBERLEBEN
GEMEINDEN BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG IN DER KRISE



v. l.: Bgm. Andreas Kozar, Zuzügler Marion und Siegfried Friedrich, Roland Böhm, Peter Keller zuHaus im Waldviertel

Leerstandsminimierung

Seit vielen Jahren kämpft Reingers gegen die Abwanderung und ist um Bevölkerungszuwachs sowie um das Bleiben Einheimischer bemüht. Zu diesem Zweck hat sich die Gemeinde 2019 entschlossen, an der Initiative „zuHaus im Waldviertel“ teilzunehmen. Bereits nach wenigen Monaten stiegen das Interesse und die Nachfragen zum Zuzug in Reingers und nach den ersten zwei Monaten nach dem Start konnten die ersten neuen Bürger in Reingers begrüßt und ein länger leerstehendes Haus wiederbelebt werden.

zuHaus im Waldviertel wurde von Peter Keller 2016 mit dem Ziel, den Wohnstandort für Partnergemeinden im Waldviertel zu forcieren, gegründet. Die Initiative ist der Zusammenschluss von derzeit sieben Gemeinden, die sich im Verbund, weit über die Grenzen hinweg dauerhaft präsentieren. Das Thema ist im Rahmen des unvergleichbaren Konzepts definiert und umfasst die Leerstandsminimierungen, den Bevölkerungszuwachs und das Bleiben Einheimischer im Waldviertel.

» www.zuhaus-im-waldviertel.at

Versorgungssicherheit bei Schutzausrüstung

Als verlässlicher Einkaufspartner der öffentlichen Hand gewährleistet die Bundesbeschaffung GmbH die Versorgungssicherheit bei Schutzausrüstung für das Krisen- und Vorsorgemanagement. Für öffentliche Auftraggeber wurden die notwendigen Rahmenvereinbarungen erfolgreich abgeschlossen und stehen seit Juli zur Verfügung. Das Angebot reicht von Schutzmasken, Schutzbekleidung und Schutzausrüstung über Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel und kontaktlose Fieberthermometer bis zu Beatmung bzw. Absaugung sowie Virustest und Zubehör. Damit Sie sich rasch einen Überblick verschaffen können, hat die BBG die relevanten Verträge und Ansprechpartner auf ihrer Website zusammengefasst.

» www.bbg.gv.at/vorsorge

Hygienemanagement in Pandemien

Der einzige österreichische TÜV setzt auf seine langjährige Expertise in den Bereichen Hygiene und Managementsysteme und unterstützt Handel, Gastronomie, Eventbranche und Tourismus. Pandemien und deren Auswirkungen können nicht durch eine Zertifizierung verhindert werden. Große internationale Akzeptanz erfährt das TÜV AUSTRIA Hygienemanagement-System aber als unabhängige Verfahrens- und Problemlösungsanweisung.

Aus Sicht der Unternehmer legt das Managementsystem Anforderungen, Aufgaben, Pflichten und Prozesse fest, um die Ausbreitung von Viruserkrankungen im Wirkungs- und Verantwortungsbereich der Organisation möglichst einzudämmen. Nach dem Erstzertifizierungsprozess verfolgen TÜV AUSTRIA-Auditoren und Hygieneexperten die tatsächliche Umsetzung in unangekündigten Überwachungsaudits vor Ort, wie es etwa auch im Lebensmittelbereich Usus ist.

In Zusammenarbeit mit TÜV AUSTRIA ergänzen Weiterbildungsprogramme, wie der „Zertifizierte Pandemie-Beauftragte“, Lösungen im Bereich Objektsicherheit und Hygiene (Luft, Boden, Oberflächen, Wasser) den Handlungsspielraum Österreichs Wirtschaft in Zeiten einer Pandemie.

Rückfragehinweis:

Anita Reitmaier, M.A., TÜV AUSTRIA
Vertriebsmanagement Gruppe Managementsysteme,
Tel.: +43 5 0454-6244, E-Mail: anita.reitmaier@tuv.at
» www.tuvaustria.com/cert

Trinkwasser

Die AGES untersucht österreichweit Wasser aus Gemeinde-Wasserversorgungsanlagen und Stadtwerken über Wassergenossenschaften bis hin zu privaten Brunnenbesitzern und Lebensmittelbetrieben. Jedes Jahr werden über 10.000 Trinkwasserproben auf chemische, physikalische und mikrobiologische Parameter untersucht. Wesentlich für eine exakte Analyse ist die korrekte Probenentnahme. Zu dieser gehört unbedingt ein Lokalausweis, bei dem Umwelteinflüsse, Betriebsbedingungen und bauliche Rahmenbedingungen miterfasst werden. Nur so können Einflüsse, die das Ergebnis der Wasseruntersuchung verfälschen könnten, ausgeschlossen werden.

In den AGES-Labors werden die Proben nach international anerkannten und akkreditierten Standards auf die gesetzlich festgelegten chemischen, physikalischen und mikrobiologischen Parameter hin analysiert. Als Komplettanbieter ist die AGES auch in der Lage, die Kontrolle von Frei- und Hallenbädern bzw. Bade-Biotopen durchzuführen.